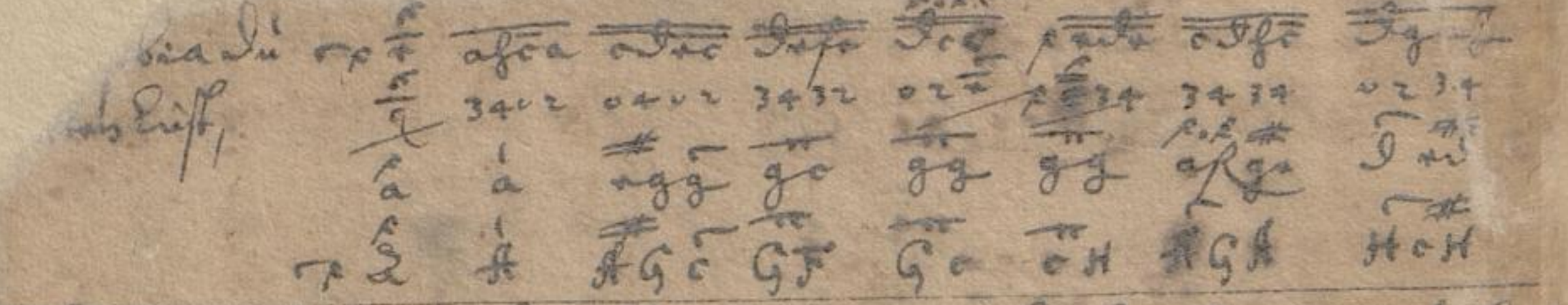
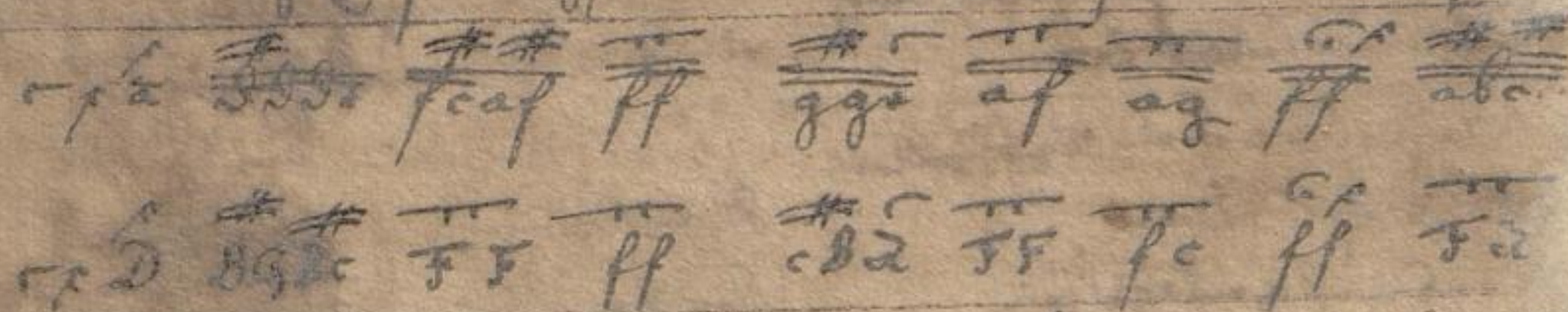
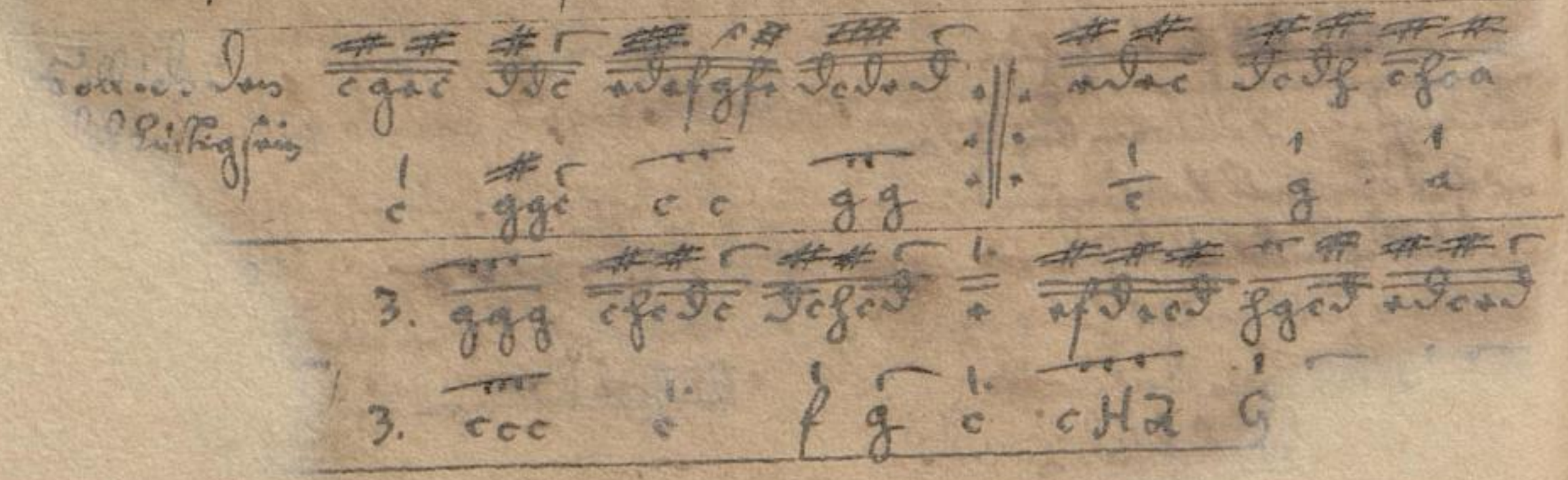


O Lesbia du Bächlein Liebt, du stilles freundl. Wasser, dein Ufergras zu kosen wie du
schlendern mich die Sinnen mir, stets meinen Geist beschäftigen, du Blumenfeld so reich
die Liebe Sie, das Veilchen duftet, die Felsen mit den steinen, ja alle Bäume Blatt an
Ecke mir beschattet laid, ganz klärlich thut erklingen, dein Murmeln süßes Zeug jedes zu
mir, obich schön bin? Was dir, jetzt ziehen meine Klagen, soll dich mir ganz gab Herz
dein süßes reines Lesbia, dein Blümlein Kos Korallen, soll allen Falben sein. Du
du Lesbia sei gutes Nacht, Von dir sich mich nun scheide, als kann ich sein in acht
Tagen noch Sechshoff Einsamkeit Und dich Niederschilling, Das Bächlein dich fort an



2. Das Blümlein Und Das Du Das schönes Zeichen, Das Zeichen Blickerad, Das soll Du Bürge
2. Du Kämpfmann Das Du Das schönes Zeichen, Das Zeichen Blickerad, Das soll Du Bürge



SLUB
Wir führen Wissen.
LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN